

Anzeiger,

Inseraten-Beiblatt zum Elbeblatt.

Amtsblatt

für die königlichen Gerichtsämter und Stadträthe zu
Niesä und Strehla.

N^o 12.

Freitag, den 22. März

1861.

Bestellungen werden sowohl in der Expedition dieses Blattes in Niesä, als auch in Strehla bei Herrn
Schuhmachermstr. Rippert jederzeit entgegengenommen.

Freiwillige Subhastation.

Von dem unterzeichneten königl. Gerichtsamte soll auf Antrag der Erben der verm. gewesenen Frau
Bäckermeister Christiane Friederike Wolf künftigen

29. April 1861,

- a) das auf Fol. 92 des hiesigen Grund- und Hypothekenebuchs eingetragene, sub Brand-Cat.
Nr. 97 am hiesigen Markte gelegene Wohnhaus, in welchem die Bäckerei seit einer langen
Reihe von Jahren schwunghaft betrieben worden ist, sammt Seiten- und Kuhstallgebäude
nebst Gärten, Nr. 114 des Flurbuchs, sowie
- b) die auf diesem Grundstücke haftende Braugerechtigkeit, diese jedoch getrennt von dem unter
a) gedachten Grundstücke,
- an hiesiger Amtsstelle versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsamtstelle
aushängenden Anschlag hiermit bekannt gemacht wird.

Königliches Gerichtsamt Strehla, am 16. März 1861.

Hänischel.

Klahre.

Bäckerwaarentaxe.

1 Neugroschen-Brod muß wiegen	1 Pfd.	5 Lth.	3 Quent.
5	5	26	5
6 Pfennige Semmel	—	8	—
3 Weißbrod	—	5	6

Der Stadtrath zu Niesä, den 22. März 1861.

Steger, Bürgermeister.

Bekanntmachung.

Die Rente auf 1. Termin 1861 ist bis zum 30. März a. c. zu bezahlen.
Niesä, den 22. März 1861.

Der Stadtrath.

Steger, Bürgermeister.

Kirchennachrichten von Niesä.

Freitags, den 22. März, predigt in der Kirche zu Niesä:

Vormittags 9 Uhr: Herr Pastor M. Richter über Luc. 23, 26—43, (fünfte Fastenwochenpredigt).

Am Sonntage Palmsonntag predigt:

Vormittags 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Herr Rector Voigtländer über Matth. 21, 1—9.

Bei diesem Gottesdienste ist öffentliche Communion und vorher um 8 Uhr Beichte.

Nachmittags 1 $\frac{1}{2}$ Uhr ist Examen der Confirmanden.

Mittwochs den 27. März ist Abends 8 Uhr Bibelstunde im Schlosse.

Diesjenigen, welche an dem Nachlaß des am 6. dieses Monats zu Niesä verstorbenen Kaufmanns
Herrn Richard Moriz Schöge Forderungen zu haben glauben, werden ersucht, dieselben baldigst
bei mir anzumelden, wogegen alle Schuldner des gedachten Nachlasses hiermit aufgefordert werden, bin-
nen 4 Wochen, bei Vermeidung der Klagenstellung, an mich Zahlung zu leisten.

Großenhain, den 12. März 1861.

Fin. Proc. Adv. Lorenz

im Auftrage der Schöge'schen Erben.